

Aufruf an die Isselburger Bürgerschaft zum Anschluss an eine zukunftssträchtige Breitbandversorgung!

Was gestern die Bundesautobahn A3 für uns in der Region war, dies ist heute und in Zukunft die „Breitband-Autobahn“! Isselburg zählt nachweislich zu den landesweit am schlechtesten versorgten Kommunen mit fortschrittlicher Breitbandausstattung. Alles andere als eine Lösung FTTH –also Glasfaser in jeden Haushalt- ist wieder nur Stückwerk und nicht zukunftssträchtig. Dies gilt auch für das sogenannte VDSL, wie es uns für Isselburg die Deutsche Telekom schmackhaft machen will –warum eigentlich erst jetzt, wo mit der Deutschen Glasfaser ein konkreter FTTH-Anbieter aktiv geworden ist?-. Denn VDSL ist nichts anderes als das Tunen eines älteren PKW mit einem neuen und starken Motor und dann heißt es doch wieder, mit vielen anderen Nutzern die zur Verfügung stehende Breitbandigkeit zu teilen!

Der Nutzen von FTTH ist für jeden Bürger, ob Eigentümer oder Mieter, für jedes Unternehmen, ob Handwerk, Dienstleistung oder Industrie und damit für alle dort beschäftigten Arbeitnehmer von enormer Bedeutung. **FTTH heißt Zukunft!** Heißt Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Werterhalt von Immobilien, Verhinderung von Wegzug junger Menschen, die gerade für uns im ländlichen Raum so wichtig sind! Und schon heute brauchen Schülerinnen und Schüler einen leistungsfähigen Breitbandanschluss für die Schul- und Hausaufgaben.

Nun haben wir mit der Deutschen Glasfaser einen auf ländlich strukturierte Räume spezialisierten Anbieter und müssen bangen, dass die notwendigen 40% bis Mitte Mai nicht zustande kommen?! Die Preise und die sehr differenzierten und individuell wählbaren Tarife sind praxistauglich und wettbewerbsfähig! Mein Appell an die Isselburger Bürgerschaft: Nutzt die wahrscheinlich nicht wiederkehrende Chance einer FTTH-Ausstattung, um eine weiterhin wettbewerbsfähige und lebenswerte Stadt zu erhalten, denn wir werden alle davon profitieren, egal ob jung oder alt, ob Eigentümer oder Mieter, Arbeitgeber oder Arbeitnehmer. Und sage nachher keiner: Das habe ich aber alles nicht gewusst!

Werner Geerißen

Isselburg-Vehlingen